

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	17
A. Bestandsaufnahme – die Flüchtlingskrise in Zahlen	19
B. Deutschland im Vergleich zu ausgewählten EU-Mitgliedsstaaten	20
C. Entwicklung der muslimischen Bevölkerung in Europa – ein Ausblick	21
D. Problemaufriss: Zuwanderung - Herausforderungen für Politik, Justiz und Gesellschaft	22
E. Ziel der Untersuchung	26
F. Gang der Untersuchung	27
Teil I: Das klassische islamische Recht	29
A. Das islamische Recht – Eine Einführung	29
I. Der Islam – eine Religion als Ursprung einer Rechtsordnung	32
1. Das Fundament des islamischen Glaubens	32
a. Die Verbindung zwischen Allah und den Gläubigen	33
b. Die göttliche Verheißung	34
c. Religiöse Wertungsebenen menschlichen Handelns	36
d. Rechtliche Wertungsebenen menschlichen Handelns	36
II. Rechtsquellen und Normenlehre	37
1. Der Koran	38
2. Sunna	40
3. Konsens (Idjma)	42
4. Der Analogieschluss (Qiyas)	44
III. Arten der Rechtsfindung, Rechtsfortbildung und Rechtsanwendung	45
1. Islamische Rechtswissenschaft (fiqh und usul al-fiqh)	45
2. Das islamische Rechtsgutachten (fatwa)	47

IV. Spaltung in verschiedene Glaubensrichtungen	49
1. Schiiten	50
2. Sunniten	51
V. Die vier sunnitischen Rechtsschulen	52
1. Die hanafitische Schule	53
2. Die malikitische Schule	55
3. Die schafiitische Schule	56
4. Die hanbalitische Schule	57
VI. Das islamische Staatsbild	58
1. Gelehrte und Institutionen des islamischen Rechts	60
2. Rechts- und Religionsgelehrte	60
3. Das Mufti-Amt	61
4. Das Richter-Amt	62
B. Das islamische Familienrecht	65
I. Das islamische Verständnis von Ehe und Familie	66
II. Eheschließung	69
1. Stellvertretung	71
2. Flüchtige Eheschließungen	71
3. Eheverbote	72
a. Absolute Eheverbote	73
b. Relative Eheverbote	73
4. Ehemündigkeit	75
5. Die Brautgabe	76
6. Die Polygamie	82
III. Die Auflösung der Ehe	83
1. Die Talāq-Scheidung – Verstoßung	85
2. Die Hül-Scheidung – Loskauf	87
3. Die gerichtliche Scheidung auf Antrag der Ehefrau	91
4. Die Eheauflösung durch Konvertieren oder Glaubensabfall	91
5. Die Zwangsscheidung (hisba)	92
IV. Unterhalts- und Güterrecht	93
V. Erbrecht	94
VI. Sorgerecht	96
C. Die Gestalt des islamischen Rechts	98

Teil II: Das islamische Recht und seine Umsetzung in das nationale Recht der Länder Ägypten, Jordanien, Libanon und Syrien	101
A. Ägypten	101
I. Das ägyptische Rechtssystem – Politik, Geschichte und Gegenwart	101
II. Familien- und Eherecht	106
1. Die Eheschließung	106
a. Form der Eheschließung	107
(1) Die klassische Eheschließung - Eheschließung zwischen Muslimen	107
(2) Staatliche formelle Regelungen der Eheschließung	109
b. Die Ehevormundschaft – Eheschließung durch Stellvertreter	111
(1) Zwingende Stellvertretung	111
(2) Freiwillige Stellvertretung	112
c. Eheverbote	113
d. Ehefähigkeitsalter	114
e. Rechtswirkungen der Ehe	115
(1) Brautgabe	115
(2) Unterhalt	117
f. Güterrecht	117
g. Polygamie in Ägypten	118
h. Der Ehevertrag	119
2. Die Auflösung der Ehe	121
a. Die Entwicklung des ägyptischen Scheidungsrechtes	121
b. Arten der Eheauflösung	123
(1) Verstoßung durch den Ehemann (Talāq)	123
(2) Gerichtliche Auflösung der Ehe	125
(3) Das „Hül-Gesetz“	126
(4) Zwangsscheidung – das Institut der Hisba	129
(5) Scheidung nach christlichem Verständnis	130
c. Folgen der Eheauflösung	131
(1) Auslösen der Wartezeit	131
(2) Nacheheliche Unterhaltspflichten	132

B. Jordanien	132
I. Das jordanische Rechtssystem: Politik, Geschichte und Gegenwart	132
1. Das Königshaus und die Politik der religiösen Prägung	133
2. Das jordanische Rechtssystem der Gegenwart	135
II. Ehe- und Familienrecht	136
1. Die Eheschließung	136
a. Beurkundungserfordernis	137
b. Stellvertretung	137
c. Ehehindernisse	137
d. Eheschließungsalters	138
e. Ehewirkungen	138
f. Polygamie in Jordanien	139
2. Die Auflösung der Ehe	139
a. Verstoßung (Talāq)	139
b. Loskaufkaufcheidung (Hül-Scheidung)	140
c. Gerichtliche Scheidung	140
d. Annullierung der Ehe	141
e. Folgen der Auflösung der Ehe	141
C. Libanon	142
I. Das libanesisches Rechtssystem: Geschichte, Gegenwart und Gesellschaftsstruktur	142
II. Familien- und Eherecht	144
1. Die Eheschließung	145
a. Muslimische Eheschließung nach libanesischem Recht	145
b. Eheschließung von Nichtmuslimen	146
c. Eheschließung im Ausland	147
d. Die Ehevormundschaft – Eheschließung durch Stellvertreter	147
e. Eheverbote	148
f. Eheschließungsalters – ein gesetzlich geregeltes Ehehindernis	149
g. Rechtswirkungen der Ehe	149
h. Polygamie im Libanon	150
i. Der Ehevertrag	150
2. Die Auflösung der Ehe	151
a. Verstoßung (Talāq)	151

b. Loskaufscheid (Hül-Scheidung)	152
c. Gerichtliche Scheidung	152
d. Ehescheidung i. V. m. einer Vaterschaftsanfechtung	153
D. Syrien	153
I. Das syrische Rechtssystem: Politik, Geschichte und Gegenwart	153
II. Familienrecht	155
1. Die Verlobung und Eheschließung	155
a. Zeugen	156
b. Ehevormund und Stellvertreter	157
c. Eheschließungsalter	158
d. Ehehindernisse	158
e. Polygamie in Syrien	159
2. Die Auflösung der Ehe	159
a. Verstoßung (Talāq)	160
b. Loskaufscheid (Hül-Scheidung)	160
c. Gerichtliche Ehescheidung	161
d. Vermögensrechtliche Folgen der Eheauflösung	161
I. Gesellschaftliche Konflikte zwischen Religion, Tradition und Realität	162
II. Das Entwicklungspotenzial durch Auslegungsfähigkeit	163
III. Ein Ausblick	164
TEIL III: Islamisches Ehe recht vor deutschen Gerichten	167
A. Islamisches Ehe recht - Herausforderungen an das Internationale Privatrecht	167
I. Grundgedanke des Internationalen Privatrechts	168
II. Leitsätze des Internationalen Privatrechts	170
III. Rechtsquellen und Normenhierarchie	172
IV. Anwendung des IPR	174
1. Kollisionsnorm	174
2. Qualifikation	175
3. Qualifikationsproblem	176
a. Qualifikation nach der lex fori	178
b. Qualifikation nach der lex causae	179
c. Rechtsvergleichende Qualifikationsmethode	179
d. Zwischenergebnis	180

V. Ordre-public-Grundsatz	181
B. IPR islamrechtlich geprägter Staaten	182
C. Die Ermittlung des anzuwendenden Rechts nach deutschem IPR	187
I. Die Entwicklung der kollisionsrechtlichen Anknüpfung	188
II. Die Genfer Flüchtlingskonvention	190
1. Anwendungsbereich des Art. 12 GFK	191
a. Flüchtling i. S. d. GFK	192
b. Subsidiär Schutzberechtigte	192
c. Konsequenz der Anwendungspflicht des Art. 12 GFK: Pauschalanknüpfung und Ungleichbehandlung	193
(1) Ungleichbehandlung von Flüchtlingen und subsidiär Schutzberechtigten	194
(2) Aufhebung der Ungleichbehandlung durch Analogie	195
d. Art. 12 Abs. 2 GFK – Ausnahme für bestehende Rechtsverhältnisse	196
e. Beurteilung der Prüfung des Anwendungsbereichs aus praktischer Sicht	197
2. Die Ermittlung des gewöhnlichen Aufenthaltes in der Praxis – auf der Suche nach Rechtssicherheit	198
a. Herausforderung für die nationalen Gerichte	204
b. Ein Blick auf die deutsche Rechtsprechung unter Berücksichtigung ausgewählter Entscheidungen aus unterschiedlichen Gerichtsbarkeiten	206
(1) Verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung	206
(2) Zwischenbilanz	213
(3) Familiengerichtliche Rechtsprechung	214
(4) Auswertung	217
(5) Ergebnis	220
3. Ziele und Realität des Art. 12 Abs. 1 GFK	223
III. Problemlösung und Entlastung durch eine kategorische Anknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt	225
IV. Auswirkungen und Tendenz der europäischen Gesetzgebung – Wahlfreiheit als Ausweg?	228
V. Wahlfreiheit für Flüchtlinge	229
VI. Ergebnis	233

Teil IV: Umgang mit dem ausländischen Sachrecht: Islamrechtliche Rechtsinstitute in deutscher Rechtspraxis	235
A. Eheschließung und Eheformen	235
I. Polygame Ehen	236
1. Wirksamkeit einer polygamen Ehe	237
2. Schutz der polygamen Eheschließung durch Art. 6 Abs. 1 GG	238
3. Eheschließung einer polygamen Ehe nach deutschem Eherecht – Einzelfälle	240
4. Polygame Ehen und deren Einbettung in die deutsche Rechtspraxis	241
a. Polygame Ehen – ihre Auswirkungen auf den Ehegattennachzug und das Familienasyl	241
(1) Familienasyl für Ehegatten aus einer polygamen Ehe	242
(2) Polygame Ehe und ihre Auswirkungen auf die deutsche Staatsbürgerschaft	250
b. Polygame Ehen und ihre Auswirkung auf Versorgungsleistungen	256
(1) Hinterbliebenenrente	256
(2) Familienversicherung	258
5. Scheidung einer polygamen Ehe	259
6. Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung der Polygamie	260
II. Kinderehen: Eheschließungen mit Minderjährigen	265
1. Entwicklung der gesetzlichen Vorschriften über die Ehefähigkeit vor der Einführung des Kinderehenbekämpfungsgesetzes	266
2. Beurteilung ausländischer Ehen vor Einführung des Kinderehenbekämpfungsgesetzes	268
3. Gesetzliche Änderungen durch die Einführung des Kinderehenbekämpfungsgesetzes	269
a. Kritik an den gesetzlichen Änderungen	271
b. Das Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen in der Rechtsprechungspraxis	275
c. Auswirkung des Gesetzes zur Bekämpfung von Kinderehen in Zahlen	281

Inhaltsverzeichnis

4. Ideen für eine Reformierung der gesetzlichen Regelungen und Verbesserung der praktischen Umsetzung	285
III. Eheschließung durch einen Stellvertreter – „Handschuhehe“	289
IV. Religiöse Eheschließungen	292
B. Scheidung und Scheidungsformen	295
I. Privatscheidungen	296
1. Anerkennung ausländischer Privatscheidungen	299
2. Wirksamkeit der Ehescheidung als Vorfrage	300
II. Die verschiedenen Scheidungsformen aus Sicht deutscher Gerichte	302
1. Verstoßung – Talāq	302
2. Privater Aufhebungsvertrag - Die „Hül-Scheidung“	308
3. Dem deutschen Recht unbekannte Scheidungsgründe	311
C. Zusammenfassung der Ergebnisse dieser Arbeit	312
I. Modernisierungsbedarf und Flexibilität islamischen Rechts	312
II. Regulierung durch Anpassung des IPR	315
III. Nationale Sachnormen für islamische Rechtsinstitute	318
IV. Leitlinien und besondere Spruchkörper	318
Literaturverzeichnis	323
Anhang I: Entscheidungsverzeichnis mit Kommentierungen	355
Anhang II: Gesetze und Verordnungen	371